



Geschäftsanhahnung Österreich

Industrie 4.0

3.-7. Mai 2021 nach Wien und Linz



Die Geschäftsanhahnungsreise im hybriden Format

Vom 3.-7. Mai 2021 organisiert AHP International im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Anbieter von Industrie 4.0-Lösungen nach Österreich. Die Reise ist Teil des Außenwirtschaftsförderangebotes von Germany Trade & Invest (GTAI) und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Die Reise findet in einem hybriden Format mit einer digitalen Vorbereitungsphase und einem kompakten Reiseprogramm in Österreich statt, das je nach Covid-19-Lage auch digital umgesetzt werden kann. Das Projekt wird auf deutscher Seite u.a. vom VDMA Ost, dem Smart Systems Hub, der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) und der IMG Sachsen-Anhalt unterstützt. Auf österreichischer Seite sind die Pilotfabrik Industrie 4.0, die österreichische Plattform Industrie 4.0, das EIT Manufacturing, das Austrian Institute of Technology und die Wirtschaftsagentur Wien die Fachpartner der Reise.

Marktchancen in Österreich

Um als Hochlohnland mit einer starken Fertigungsindustrie wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen österreichische Unternehmen massiv in allen Segmenten der Industrie 4.0 investieren. Laut einer Studie des Austrian Institute of Technology (AIT) hat sich der Einsatz von digitalen Produktions- und Prozesstechniken in den letzten 10 Jahren deutlich gesteigert und wird sich in 2021 weiter beschleunigen. Die Nachfrage nach Lösungen für die vernetzte Produktion bleibt trotz Covid-19 hoch und umfasst Segmente wie Industrieroboter, Künstlicher Intelligenz, 3D-Druck und IT-Sicherheit.

Die österreichische Regierung fördert die Industrie 4.0 insbesondere über Forschungs- und Kooperationsprojekte von Wirtschaft und Wissenschaft. Das Land verfügt über überdurchschnittlich viele internationale Spitzenforschungsprojekte und Industrie 4.0-Kompetenzzentren. So forschen Unternehmen wie Siemens, Bosch, ABB, Infineon und ATOS gemeinsam mit lokalen Partnern in Wien, Linz oder Graz an den Produktionstechnologien der Zukunft. Österreich ist damit ein spannender Zielmarkt, aber auch ein interessanter und hochinnovativer Kooperationspartner für deutsche Anbieter von Industrie 4.0-Lösungen.

Vorteile Ihrer Teilnahme

- Flexible Anpassung: Je nach Covid-19-Lage virtuelle oder physische Durchführung
- Präsentationsveranstaltungen vor österreichischem Fachpublikum
- Individuell für Sie organisierte Termine mit potenziellen Geschäftspartnern
- Netzwerkkontakte zu Branchenakteuren und Entscheidungsträgern
- Informationen zu Zielmarkt und Branche

Durchführer

Das Reiseprogramm

Die Geschäftsanhaltung beginnt mit einer digitalen Vorbereitungsphase im April. Das eigentliche Reiseprogramm beinhaltet zwei Veranstaltungstage in Wien und Linz sowie einen Tag für individuelle Termine und Gruppenbesuche. Das Programm kann bei angespannter Covid-19-Lage auch virtuell durchgeführt werden, hierzu wird spätestens im März ein abschließender Entschluss gefasst.

Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung in Wien haben die deutschen Teilnehmer die Möglichkeit, sich fachinteressierten Unternehmen, Verwaltungen, Verbänden, Institutionen und Multiplikatoren vorzustellen. Die Veranstaltung findet in der Seestadt Wien Aspern statt, wo die wichtigsten Industrie 4.0-Akteure und Partner der Veranstaltung ihren Sitz haben. Eine zweite Fachveranstaltung wird in Oberösterreich – dem industriellen Zentrum Österreichs – durchgeführt.

Herzstück der Geschäftsanhaltung sind die durch AHPI für jeden einzelnen Teilnehmer gezielt recherchierten sowie qualifizierten und abgestimmten Kontakte zu potenziellen Vertriebs- bzw. Geschäftspartnern. Diese Einzeltermine sind in virtueller Form auch unabhängig vom Reisetag möglich.

Vorläufiges Programm (03.05.2021 – 07.05.2021)

Bei rein virtueller Durchführung wird das Programm ggf. etwas entzerrt und bis zum 12. Mai gestreckt.

Digitale Reisevorbereitung ab 19. April	Webinar zum Zielmarkt Digitales Briefing und Einführung mit den Österreichischen Partnern und Organisatoren Reisevorbereitung und Programmüberblick
Individuelle B2B Meetings	Meetings vor Ort: 3.-7. Mai, oder virtuelle Meetings ggf. bis 12. Mai
Reiseprogramm	
Montag, 3. Mai	Individuelle Anreise nach Wien
Dienstag, 4. Mai	Fachkonferenz / Präsentationsveranstaltung „Deutsche-österreichische Industrie 4.0-Konferenz“, Seestadt Aspern Wien Darstellung der Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie 4.0 durch Verbandspartner Überblick über die teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und deren Technologien (Kurzvorstellung der einzelnen Teilnehmer) Parallele Fachpanels mit ausführlichen Präsentationen der deutschen Teilnehmer (die Untergruppen werden nach Auswahl der Teilnehmer in Absprache mit diesen gebildet) und Einzelgespräche Networking mit den Konferenzteilnehmern, österreichischen Fachpartnern und Institutionen Individuelle B2B Meetings Einzelgespräche bei potenziellen österreichischen Geschäftspartnern in Wien
Mittwoch, 5. Mai	Individuelle B2B Meetings und Gruppenbesuche in Wien Einzelgespräche bei potenziellen österreichischen Geschäftspartnern in Wien Paralleles Angebot: Besuch von Großkunden, Pilotfabrik 4.0 etc.
Donnerstag, 6. Mai	Linz, Oberösterreich Transfer von Wien nach Linz Industrie 4.0-Round Table mit lokalen Partnern Gruppenbesuche und individuelle Termine Rückfahrt nach Wien oder direkt Abreise nach Deutschland
Freitag, 7. Mai	Abreise Evtl. weitere Individuelle B2B Meetings

Teilnahmebedingungen

Die Online-Anmeldung finden Sie unter:

<http://industrie4.0.Oesterreich.ahp-international.de>

Anmeldungsabschluss: 1. Februar 2021

Bevorzugt werden Teilnehmer aus den ostdeutschen Bundesländern (einschließlich Berlin) oder aus strukturschwachen Regionen (gemäß der GRW Fördergebiete 2014-2020) akquiriert. Ihr Anteil an den Teilnehmern soll mindestens 50% betragen. Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Er beträgt derzeit in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR* (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR* (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1000 EUR* (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

****Bei einer rein digitalen Reise reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 50%.***

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Kontakt für Rückfragen

David Moock
Consultant

AHP International GmbH & Co. KG
(Durchführer)

Tel.: +49 30 4036876-14

E-Mail: mooock@ahp-international.com

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
<http://www.bmwi.de>

Text und Redaktion

AHP International GmbH & Co. KG
David Moock, Martin Käßer

Gestaltung und Produktion

AHP International GmbH & Co. KG

Stand

08.12.2020

Bildnachweis

Reichsbrücke-Donau City-Sunken City, © Hubertl /
Wikimedia Commons / CC BY-SA 4.0

Mit Unterstützung von:



Wirtschaftsförderung
Brandenburg | WFBB
Standort. Unternehmen. Menschen.



Pilotfabrik
Industrie 4.0

Durchführer

